

# #1 Strafanzeige gegen die Taskforce

In einer mehrteiligen Serie berichten wir über die brisantesten Details der Strafanzeige gegen Martin Ackermann und weitere Tatverdächtige.

Veröffentlicht am 6. Juni 2021 von StS.

**Am 12. Mai 2021 reichten fünf Verbände und neun Privatpersonen**, unter anderem auch *Corona-Reset*, Trägerverein von *Corona-Transition.org*, eine Strafanzeige gegen Martin Ackermann ein, Leiter der *Swiss National Covid-19 Science Task Force* (wir berichteten). Zudem kommen weitere «allfällig Tatverdächtige» der *Task Force* infrage. Vorgeworfen wird ihnen «Schreckung der Bevölkerung» gemäss Art. 258 StGB. Ackermann als Hauptbeschuldigter und die allfällig weiteren Tatbeteiligten seien angemessen zu bestrafen. Verfasser der Strafanzeige ist der Rechtsanwalt Markus Lienert aus Zürich. Empfängerin ist die Staatsanwaltschaft Zürich-Limmat.

**Für die Feststellung des Sachverhaltes seien erforderliche Zwangsmassnahmen anzuordnen.** Es seien namentlich Dokumente, Dossiers, E-Mails, interne Notizen und Gesprächsprotokolle sicherzustellen und die Beschuldigten sollen dazu einvernommen werden.

**Der Anklagepunkt:** Die Taskforce hat sich mittels eines E-Mail-Schreibens dem BAG aufgedrängt und – entgegen ihres Auftrags – selbständige Pressekonferenzen abgehalten. An diesen prophezeite sie unhaltbare, nicht evidenzbasierte Schreckensszenarien, die nie eingetreten sind, jedoch Angst und Schrecken in der Bevölkerung ausgelöst haben.

WG: ad hoc Swiss National COVID-19 Task Force - Kontaktaufnahme

lukas.bruhin  
An: martina.hirayama@sbf.admin.ch

Swiss National COVID-19 Task Force mandate draft englisch 24032020.docx  
Swiss National COVID-19 Task Force mandate draft french 24032020.docx  
Swiss National COVID-19 Task Force mandate draft german 24032020.docx

Von: Ackermann Martin  
Gesendet: Dienstag, 24. März 2020 12:31  
An: Bruhin Lukas GS-EDI  
Cc: Yves Flückiger; Hengartner Michael; Egger Matthias; Kaeppli Michael (ETH-Rat); Egli Ines (ETH-Rat)  
Betreff: ad hoc Swiss National COVID-19 Task Force - Kontaktaufnahme

Sehr geehrter Herr Bruhin

Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft, mit uns in Kontakt zu treten. Wie gestern besprochen, würden wir uns sehr freuen, wenn wir die Beziehung rasch auf eine formale Basis stellen könnten. Wir fassen kurz das Ziel unserer Task Force zusammen und formulieren dann unser Anliegen an Sie.

Ziel unserer Task Force ist es, die Expertisen und Ressourcen in der Schweizer Forschungsgemeinschaft zu bündeln, um den Bund im Engagement gegen die COVID-19 Pandemie zu unterstützen. Das Mandat der Task Force ist im angehängten Dokument beschrieben. Wir glauben, dass die Wissenschaft mit allen anderen Partnern eine Rolle bei der Bewältigung der Gesundheitskrise spielen muss. Wie gestern erwähnt, haben wir die Basis unserer Task Force erweitert. Die Task Force wird jetzt getragen durch swissuniversities, den ETH-Bereich und den Schweizerischen Nationalfonds. Sie ist also verankert in der Gesamtheit der Schweizer Forschungsgemeinschaft.

Um unser Ziel verfolgen zu können, wäre ein offizielles Mandat für die Task Force ausserordentlich wertvoll. Ein solches Mandat würde uns erlauben, den Bund stärker zu unterstützen, eine grössere Wirkung zu entfalten und besser zu koordinieren mit anderen Aktivitäten in der Schweiz.

Konkret wäre Folgendes von grossem Wert für uns:

- Eine Möglichkeit, im Krisenstab der Schweizer Landesregierung mitzuwirken.
- Kanäle für den schnellen Informationsaustausch mit den Bundesämtern. Die Zusammenarbeit mit dem BAG ist zentral für uns, aber andere Bundesämter sind auch wichtig. Ideal wäre eine Situation, in der sich beide Seiten (d.h wir und die Bundesämter) einsetzen für einem schnellen und aktiven Informationsaustausch.

Bitte lassen Sie uns wissen, wenn Sie weitere Information brauchen von uns.

Wir hoffen, sehr bald von Ihnen zu hören. Sie können Martin Ackermann immer erreichen per Email [martin.ackermann@ethz.ch](mailto:martin.ackermann@ethz.ch) und unter [+41783100000](tel:+41783100000)

Mit besten Grüessen

Yves Flückiger, Prof., Vorstand swissuniversities  
Michael Hengartner, Prof., Präsident des ETH-Rats  
Matthias Egger, Prof., Präsident des Schweizerischen Nationalfonds  
Martin Ackermann, Prof., Vorstand der Task Force

*E-Mail von Martin Ackermann an Lukas Bruhin, Präsident des Institutsrats der*

*Arzneimittelbehörde Swissmedic, sowie an Yves Flückiger, Rektor der Universität von Genf, und an Mitglieder des ETH-Rates*

**Die Covid-19 Task Force des Bundesamtes für Gesundheit BAG** legt grundsätzlich die Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie in der Schweiz fest. Die Massnahmen des BAG stützen sich jedoch primär auf die Empfehlungen der *Swiss National Covid-19 Science Task Force* (kurz: Taskforce genannt), mithin auf ein Gremium, das nicht gewählt ist, geschweige denn eine repräsentative Institution darstellt, welche nicht vom Parlament oder vom Volk legitimiert wurde und dessen Leiter der Beschuldigte ist.

**Entgegen des klar definierten Beratungsauftrags hat die Task Force**, unter der Leitung des Beschuldigten Ackermann, aktiv in den Medien und anlässlich von Pressekonferenzen, höchst bedrohliche Pandemie-Szenarien und schwerwiegende Gefahren aufgezeichnet und infolgedessen von den Behörden stets weitere Verschärfungen der Massnahmen gefordert.

**Um welche Schreckensszenarien es im Detail geht**, erfahren Sie in den weiteren Teilen dieser Serie.

*Quelle:*

Corona-Transition: Strafanzeige gegen die Task Force wegen Schreckung der Bevölkerung eingereicht - 17. Mai 2021

Quelle: <https://corona-transition.org/1-strafanzeige-gegen-die-taskforce>  
20210613 DT (<https://stopreset.ch>)